



Rücken in Bewegung

**Rückengerechte Arbeitsweisen
und Kinästhetik
bei den Sozial-Betrieben-Köln**

22.03.2011

Elke Strauß (SBK)
Martin Schieron (UK NRW)

- Pilotphase gemeinsam mit der Unfallkasse NRW



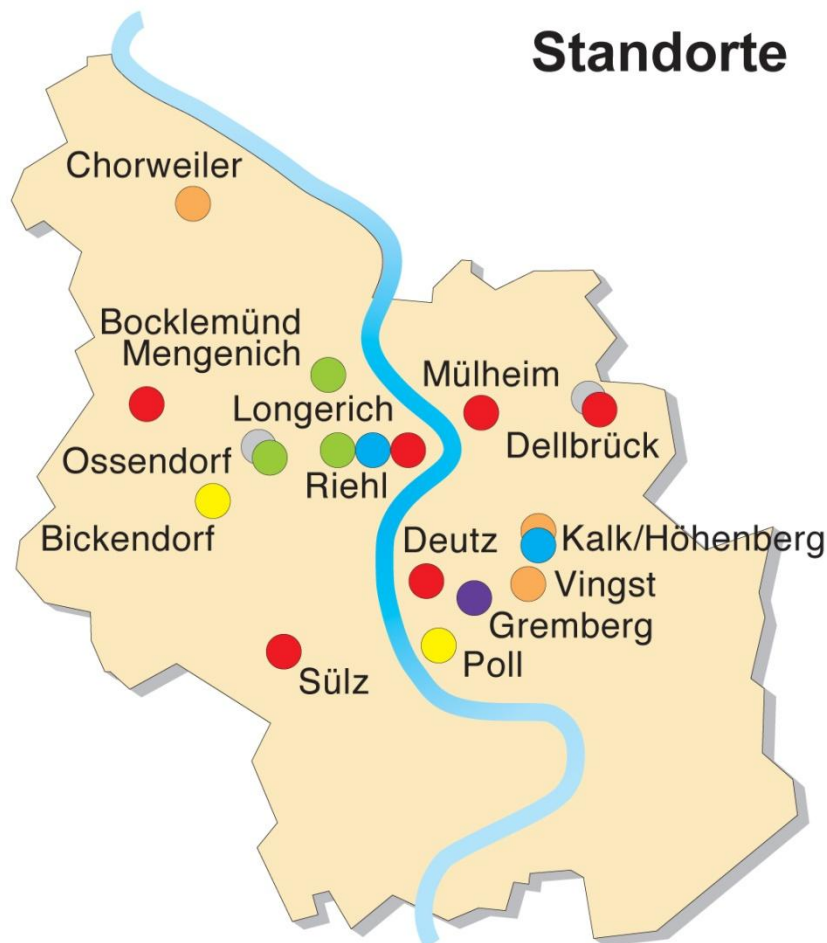
- Finanzielle Unterstützung durch die mhplus



- Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen im Jahr 2007



Standorte



Zahl der Beschäftigten:
ca. 1600
davon in der
Pflege und Betreuung
ca. 1000

- Legende:**
- SBK-Seniorenzentren
 - SBK-Werkstätten
 - SBK-Behindertenzentren
 - SBK-Häuslicher Pflegedienst
 - SBK-Wohnprojekt für Frauen
 - SBK-Aussenwohngruppen
 - SBK-Betreute Wohngruppen

Beschäftigte

- Reduzierung der Faktoren, die Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren auslösen können
- Verbesserung des eigenen Gesundheitszustandes
- Erweiterung der eigenen Kompetenzen

Arbeitgeber

- Voraussichtlich verminderte, krankheitsbedingte Ausfälle der Beschäftigten
- Verbesserung der Effizienz durch optimierte Arbeitsstrukturen
- Imagegewinn infolge verbesserter Arbeits-/Pflegequalität

Bewohnerinnen und Bewohner

- Verbesserung der Lebensqualität durch qualitativ höherwertige Versorgung
- Verbesserung des Gesundheitszustandes durch bessere Nutzung ihrer Ressourcen und der Verminderung von Stürzen und Mikroverletzungen bei Transfers

Projektbeginn: Anfang 2007

Vorbereitungen: Infoveranstaltungen für die Beschäftigten und
Begehung der Einrichtung (UK NRW, FaSi, BA)

Rückengerechtes Arbeiten und Rückenschule	Kinästhetik
1 Tag Schulung zum Rückengerechten Arbeiten	2 Grundkurse / Jahr Für alle Beschäftigten der SBK!
1 Tag Praxisbegleitung (Multiplikator)	Aufbaukurse
6 x 1 Stunde Rückenschule	Peer-Tutorenkurse
Für alle Beschäftigten der betreffenden Einrichtung!	Trainer Stufe I
	Trainer Stufe II

- Drei Einrichtungen mit insgesamt 150 Beschäftigten besuchten die Schulungen zum Rückengerechten Arbeiten und zur Rückenschule
- Jährlich finden zwei Grundkurse Kinästhetik statt, Aufbau- und Peer-Tutoren-Kurse je nach Bedarf
- Neun Beschäftigte sind zu Peer-Tutoren qualifiziert
- Drei Beschäftigte sind zum Kinästhetik-Trainer Stufe I qualifiziert
- Zwei Beschäftigte befinden sich in der Ausbildung zum Kinästhetik-Trainer Stufe 2
- Steuergruppe Kinästhetik

Ende März: Workshop für die Steuergruppe Kinästhetik und alle Peer-Tutoren und Trainer:

- Die Einrichtungen berichten über ihre Erfahrungen
- Reflektion der Peer-Tutoren
- Reflektion der Trainer
- Planung der weiteren Vorgehensweise

Diskussion